

Newsletter

Editorial

Die Gründung des IEEG jährt sich am 1. April zum achtzehnten Mal. In diesem Zeitraum haben Dutzende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Institut geforscht und gelehrt, veröffentlicht und weitergebildet. Von den ersten Gründungsideen an und bis heute als Institutsdirektor prägend involviert war und ist Michael Herbst. Seiner Emeritierung widmete sich der letzte Newsletter; untenstehend sehen Sie ein Bild des damit verbundenen akademischen Festaktes am 30. Juni 2021 im Greifswalder Dom. In der aktuellen Ausgabe unseres Newsletters richten wir den Blick nach vorne: Wie geht es weiter mit dem IEEG und der inhaltlichen Arbeit unseres Instituts? Dass das Auslaufen unserer Schaffenszeit in Greifswald im September dieses Jahres nicht das Ende unserer Erforschung von Evangelisation und Gemeindeentwicklung ist, erklärt ausführlich Felix Eiffler. Außerdem stellen wir aktuelle Projekte vor, laden Sie herzlich zum internationalen Symposium Anfang Mai ein und stellen Ihnen eine Reihe spannender Buchveröffentlichungen vor. Es grüßt Sie herzlich

Andreas C. Jansson.

Inhalt

Seite 1-3
Felix Eiffler:
Wie geht es
weiter...?

Seite 3:
Maike Ritzer:
Neues Projekt
Evangelisation
4.0

Seite 4:
Michael Herbst:
Personalwechsel
am IEEG

Seite 4-5:
Hinweise und
Einladungen

Seite 6:
Buchveröffent-
lichungen

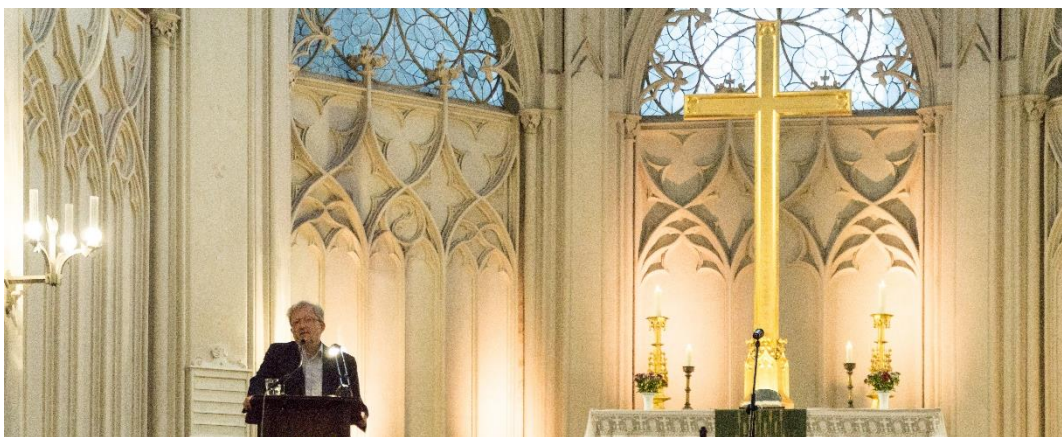


Bild: Nadine Bauerfeind

Wie geht es weiter...? ...in Greifswald

Für die meisten Kolleginnen und Kollegen des Greifswalder Teams bricht mit dem Sommersemester 2022 das letzte Semester in Greifswald an. Denn bis auf Dr. Uwe Hein wird das Team zum 30. September 2022 seine Arbeit in Greifswald einstellen. Damit geht auch insgesamt die bisherige Arbeit des IEEG in Greifswald nach über 18 Jahren zu Ende. Ob es eine Nachfolgeinstitution in der Hansestadt geben wird, wird derzeit noch eruiert. Prof. Dr. Tobias Braune-Krickau, der Nachfolger von Prof. Dr. Michael Herbst auf dem Lehrstuhl für Praktische Theologie, prüft gemeinsam mit der Theologischen Fakultät, welche thematischen und finan-

ziellen Rahmenbedingungen sich dafür bieten. Vieles davon wird sich im Laufe des Sommersemesters klären.

In den letzten Jahren haben wir weitere Standorte für die inhaltliche Arbeit des IEEG gesucht und gefunden:

...in Süddeutschland, Österreich und der Schweiz?

Seit einigen Jahren arbeitet Pfarrer Dr. Patrick Todjeras von Österreich aus am IEEG. Er hat nun in Kooperation mit dem „Werk für Evangelisation und Gemeindeaufbau“ (WeG) der Evangelischen Kirche in Österreich A.B. ein Forschungsinstitut gegründet, welches sich schwerpunktmäßig mit Fragen der Evangelisation, kirchlichen Innovation und Weiterbildung von kirchlichen Mitarbeitenden im südlichen deutschsprachigen Raum befasst: die „Abteilung zur Erforschung von Evangelisation und Kirchenentwicklung“ (AEEK). Damit werden die Themenschwerpunkte des IEEG und die inhaltliche Ausrichtung mit einem neuen Team von Mitarbeitenden weitergeführt und bekommen eine neue Dynamik. So wird u. a. die Langzeitweiterbildung „Einladend Predigen“ fortan von dort aus angeboten. Für den Durchgang 2022-23 wird die Weiterbildung in Stift Urach stattfinden. Daneben sind Forschungsprojekte zu Evangelisation im digitalen Raum und zur Vitalität von Kirche sowie andere Fort- und Weiterbildungen und Summer Schools für innovative Kirchenentwicklungsprozesse geplant.

Daneben ist Patrick Todjeras mit dem Projektmanagement des Kirchenentwicklungsprozesses „Aus dem Evangelium leben“ und dazugehörigen Erprobungsräumen in der Evangelischen Kirche A.B. in Österreich beauftragt. Bis Ende 2024 dient dieser Lernprozess dazu, Modelle zu eruieren und Wege zu finden, die das kirchliche Handeln zukunftsfähig aufstellen. Schließlich ist er Mitarbeiter im Universitätsforschungsschwerpunkt „Digital Religion(s)“ der Universität Zürich und untersucht Dynamiken der online und analogen Vergemeinschaftung und religiösen Sinnstiftung und habilitiert sich im Rahmen dieser Tätigkeit.

...in Mitteldeutschland?

Neben der Abteilung in Österreich entsteht ein weiterer Standort in Halle/Saale. Dort wird die „Forschungsstelle Religiöse Kommunikation- und Lernprozesse“ der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg unter der Leitung von Prof. Dr. Michael Domsgen ab Juli 2022 zu einem Forschungszentrum ausgebaut. Teil dieses Forschungszentrums ist eine Forschungsstelle, die von Dr. Felix Eiffler geleitet wird. Zu dem Hallenser Team werden zudem Dipl.-Theol. Miriam Wolf, Tabea Fischer M.A., Dr. Thomas Schlegel und Dipl.-Theol. David Reißmann gehören. Die Forschungsstelle wird sich mit Fragen der Kirchentheorie und Gemeindeentwicklung und mit kirchlicher Innovation befassen.

Neben der beschriebenen Forschungsstelle (die bald einen Namen erhalten wird) und der bereits bestehenden Forschungsstelle unter der Leitung von Michael Domsgen wird die Vereinigte Evangelisch-lutherische Kirche Deutschlands (VELKD) eine weitere Forschungsstelle einrichten und mit einem eigenen Team besetzen. Ziel dieser Abteilung ist ein Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse und Diskurse in die kirchliche Praxis und die Förderung eines ökumenischen Lernens sowie kirchlicher Innovation.

Die von Felix Eiffler geleitete Forschungsstelle wird die bereits bestehenden engen Kooperationen mit der Sächsischen und der Mitteldeutschen Landeskirche fortsetzen und vertiefen. Dazu zählen u.a. Evaluationen der Erprobungsräume (EKM) und der Projekte der Initiative



Dr. Patrick
Todjeras



Dr. Felix Eiffler

„Missionarische Aufbrüche“ (EVLKS), die Durchführung verschiedener Summer und Winter Schools in Sachsen und Mitteldeutschland sowie die Weiterbildung künftiger Stelleninhaberinnen und Stelleninhaber der Missionarischen Pfarrstellen (ab 2025) der Sächsischen Kirche.

...mit der inhaltlichen Arbeit des IEEG?

Ein Wechsel in Personal und Standort ist eine Herausforderung – zumal mit Michael Herbst der Gründer und *spiritus rector* des IEEG die Institutsleitung abgeben wird. Die Teams, die in Halle und Österreich neue Standorte aufbauen, haben die spannende und anspruchsvolle Aufgabe vor sich, inhaltliche Linien und thematische Schwerpunkte der Arbeit des IEEG zu bewahren und zugleich einen Neustart zu wagen: Sie werden mit neuen Partnerinnen und Partnern in neuen organisatorischen und rechtlichen Konstruktionen kooperieren. Zudem werden sie neue Themen erschließen und aufnehmen. Zugleich soll das wissenschaftlich-theologische Profil des IEEG bewahrt und sichtbar in die akademischen und kirchlichen Diskurse eingebracht werden. Dabei können sie an zahlreiche bestehenden Formate und „Produkte“ anknüpfen und werden zugleich Neues erschließen, erproben und entwickeln.

Prof. Dr. Michael Herbst wird sich weiter forschend, lehrend und publizistisch in die Arbeit der beiden neuen Standorte einbringen und die Teams mit seiner Expertise unterstützen.

...mit dem FEEG e.V.?

Der Förderverein des IEEG, der Verein zur Förderung der Erforschung Evangelisation und Gemeindeentwicklung e.V. (FEEG e.V.), ist nicht an den Standort Greifswald gebunden und wird seine Arbeit auch über den 30.09.2022 hinaus fortsetzen, indem er die skizzierte Arbeit in Österreich und Halle weiterhin fördert. Aufgrund der Multiplikation der Standorte und der Bildung eines Netzwerkes zwischen den verschiedenen Orten wird die Rolle des FEEG e.V. in Zukunft wichtiger werden und der Verein mehr Aufgaben wahrnehmen. Eine Unterstützung des FEEG e.V. durch Mitgliedschaft, Mitarbeit oder eine Spende ist somit auch in Zukunft möglich und sehr willkommen. – *F. Eiffler*

Neues Projekt: Evangelisation 4.0

Digitale Medien bestimmen unseren Alltag. Sie haben unsere Kommunikationsweise und unser individuelles und kollektives Handeln so tiefgreifend verändert, dass wir heute von der Kultur der Digitalität¹ sprechen. Aber inwiefern die Digitalität auch die evangelistische Praxis im deutschsprachigen Raum verändert und digitale Medien für evangelistische Zwecke genutzt werden, ist bislang nicht erforscht. In Zusammenarbeit mit den WERTESTARTERN* und der CVJM-Hochschule widmen wir uns im Rahmen des Forschungsprojekts *Evangelisation 4.0* deshalb der Erforschung von und theologischen Auseinandersetzung mit digitalen Formen von Evangelisation. Innovative Formen digitaler Evangelisation sollen identifiziert und weiterentwickelt werden und auf ihre Reichweite und Wirksamkeit hin untersucht werden. Außerdem werden Aspekte einer Theologie der digitalen Evangelisation entwickelt. Die Ergebnisse des Forschungsprojektes werden in die Ausbildung verkündigender Berufsgruppen eingebracht und tragen somit zum Kompetenzaufbau und zur Stärkung der evangelistischen Praxis bei. – *M. Ritzer*

FEEG e.V.:
Sie können unsere Arbeit auch zukünftig unterstützen, indem Sie Mitglied des Fördervereins werden:
<https://ieeg.uni-greifswald.de/das-ieeg/ueber-uns/foerderverein/>

¹Felix Stalder: Kultur der Digitalität, Berlin 2016.



Maike Ritzer,
M.A.,
Mitarbeiterin
der AEEK

Personalwechsel am IEEG

Es gehört zum „Schicksal“ eines Uni-Instituts, dass es immer wieder zu Abschieden kommt. Glücklicherweise gibt es immer wieder auch Neuanfänge. Wir müssen nicht nur - teils langjährige - Kolleginnen und Kollegen verabschieden, sondern dürfen auch neue Mitarbeitende begrüßen. So ist es auch in diesem Jahr:



Tabea Fischer,
M.Sc.



Dipl.-Theol.
Miriam Wolf



Dipl.-Theol.
Elise Reißmann

Unsere langjährige „Bürochefin“ **Antje Gusowski** hat uns im April 2021 verlassen, da sich ihr die Chance auf eine unbefristete Stelle bot. Dass sie auch im International Office sofort im Blick war, als eine neue Kollegin gesucht wurde, zeigt ihr gutes „standing“ an der Universität. Wir schauen dankbar zurück auf die gemeinsame Zeit, in der Antje Gusowski mit viel Sinn für die Themen des Instituts, mit nicht nachlassender Sorgfalt und Freundlichkeit und mit hochwillkommener Kompetenz im Englischen unsere Arbeit unterstützt hat. Ebenso dankbar sind wir, dass wir mit **Susanne Drutsch** einen nahtlosen Übergang hatten. In jeder Hinsicht: Unsere neue Kollegin im Büro ist Anglistin, hat Vorerfahrungen im Kulturmanagement und in der Kirchengeschichte und führt unsere Geschäfte mit viel Engagement und Souveränität. Verabschieden mussten wir auch **Kaja Kaiser**, die – nachdem sie im Studium schon als studentische Hilfskraft Teil des Teams war – ihr Sondervikariat bei uns verbrachte und von Dezember 2020 bis Mai 2021 an der Evaluation der Erprobungsräume in Mitteldeutschland mitforschte. Sie hat jetzt ihre erste Pfarrstelle im hessischen Lampertheim angetreten. Beiden Kolleginnen danken wir für ihren Einsatz und wünschen ihnen alles Gute und Gottes Segen am (jetzt schon nicht mehr ganz) neuen Ort!

Zugleich konnten wir drei weitere Kolleginnen begrüßen. Sie haben alle drei auch „Studienerfahrungen“ an unserer Fakultät und in unserem Institut: **Tabea Fischer** kommt aus Berlin, ist Psychologin und studiert nun in unserem Greifswalder Master-Studiengang „Master of Theological Studies“. Am Institut verstärkt sie unsere sozialwissenschaftliche Arbeit und wirkt mit bei der Evaluation der kirchentwickelnden Prozesse in Sachsen und bei einer neuen Befragung zum Thema „Kurse zum Glauben“. An dieser Befragung wirkt auch **Miriam Wolf** mit, die ihr Examen in der Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck gemacht hat und längere Zeit studentische Hilfskraft am Lehrstuhl für Praktische Theologie war. Sie arbeitet zudem auch an einem gemeinsamen Buchprojekt mit Felix Eiffler. An besagter Studie zu den „Kursen zum Glauben“ wirkt auch **Elise Reißmann** mit, die nach dem Examen in Tübingen und einer Zeit als Vikarin in Württemberg nun am Institut als Theologin mitarbeitet. Auch sie kannten wir bereits aus dem Studium in Greifswald und ihrer Arbeit als studentische Hilfskraft. Wir freuen uns, dass wir neue Kolleginnen gewonnen haben, die das Team bereichern und unsere Arbeit voranbringen. Gerade unseren vier „Neuen“ wünschen wir eine gute gemeinsame Zeit am IEEG. – *M. Herbst*

Symposium „Wir können’s ja nicht lassen...“ – Jetzt anmelden!

Vom 5. bis 7. Mai 2022 findet das letzte internationale Symposium unter der wissenschaftlichen Leitung von Michael Herbst in Greifswald statt. Die Tagung zielt darauf ab, in einem internationalen und interdisziplinären Diskurs die gegenwärtige Kirche auf ihre Vitalität hin zu befragen. Eine Teilnahme ist digital und – voraussichtlich in begrenzter Anzahl – vor Ort möglich. Weitere Informationen im beiliegenden Flyer.

Fortbildung „Einladend Predigen 2.0“ – Jetzt anmelden!

Glauben weckende Verkündigung wird immer wichtiger, wenn Kirche ihre missionarische Verantwortung in den Blick nimmt. In der Weiterbildung „Einladend Predigen 2.0“ widmen wir uns der evangelistischen Predigt im Gemeindealltag. Anmelden können Sie sich noch bis zum 31. Mai 2022. Weitere Informationen im beiliegenden Flyer.

Veranstaltungshinweis: Bonhoeffer-Tagung mit Hans-Jürgen Abromeit

Vom 12. bis 15. Mai 2022 findet eine Bonhoeffer-Tagung mit Bischof i.R. Dr. Hans-Jürgen Abromeit im Haus der Stille in Weitenhagen bei Greifswald statt. Thema ist „Beten und Tun des Gerechten“. Weitere Informationen unter: <https://weitenhagen.de/termine/#fb0=11>

Kennen Sie schon unseren YouTube-Kanal?

Auf unserem YouTube-Kanal finden Sie mehr als dreißig Videos zu den vielfältigen Themen unserer Institutsarbeit: Regioloale Kirchen- und Gemeindeentwicklung, das Missionsverständnis der *missio Dei*, Geistlich Leiten, Fresh X, das Hybridmodell von Kirche, uvm. Besuchen Sie doch mal https://www.youtube.com/channel/UChELHkG2mnLIRnFdqyK_E1w oder suchen Sie bei YouTube nach „IEEG Greifswald“.

Zur Veröffentlichung zweier von Michael Herbst begleiteter Dissertationen

In diesem Jahr soll meine Dissertation zum Thema: „Wandel und Entwicklungsmöglichkeiten des Pfarramts in ländlich-peripheren Räumen Ostdeutschlands“ erscheinen. Das soll dazu dienen, die Forschungsarbeit, der ich von 2014 bis 2019 am IEEG nachgehen konnte, dieses Jahr öffentlich zu machen. Das Buch soll erscheinen in der BEG-Reihe, die mittlerweile beim Verlag Brill angesiedelt ist. Es ist ja ein spannendes Thema, wie es mit dem Pfarrberuf angesichts der großen Umbrüche auf dem Land weitergehen kann.

Doch sind die finanziellen Kosten für eine Publikation gewachsen. Um den Endpreis für das Buch auf einen niedrigeren, wenn auch noch immer sehr hohen Preis zu bekommen, brauche ich Unterstützung. Wer Interesse an der Publikation hat und mir die Festabnahme eines oder mehrerer Bücher zusagen kann, den würde ich bitten, sich bei mir zu melden:

benjamin.stahl@evlks.de. Der voraussichtliche Preis beträgt 130€.

Mit besten Grüßen und Segenswünschen

Ihr Pfr. Dr. Benjamin Stahl



Pfarrer Dr.
Benjamin Stahl

Ebenso wie die Dissertation von Benjamin Stahl soll auch meine Dissertation in diesem Jahr erscheinen. Unter dem Titel „Klassische Gemeindegründung – Ein Handlungsinstrument für Kirchen in Transformationsprozessen?“ untersucht sie Möglichkeiten und Begrenzungen des anglikanischen Church Plantings. Sie nimmt damit eine Form der Fresh Expressions of Church in den Blick, welche vor allem durch das Holy Trinity Brompton-Netzwerk (bekannt durch die Verbreitung des Alpha Kurses) betrieben wird.

Auch in meinem Fall stehen mir hohe Kosten für die Publikation ins Haus und das Buch wird trotzdem zu einem hohen Preis verkauft werden (voraussichtlich 140€). Festabnahmen könnten hier helfen. Wer Interesse an der Publikation hat und eine Festabnahme zusagen kann, den bitte ich darum, sich bei mir zu melden: alexander.philipp@kbz.ekiba.de.

Ebenfalls mit besten Grüßen und Segenswünschen

Ihr Pfr. Dr. Alexander Philipp



Pfarrer Dr.
Alexander Philipp



Institut zur Erforschung von Evangelisation und Gemeindeentwicklung,
Theologische Fakultät der Universität Greifswald
& Verein zur Förderung der Erforschung von Evangelisation und Gemeindeentwicklung e.V.

Anschrift:

Rudolf-Petershagen-Allee 1
17489 Greifswald

Direktor:

Prof. Dr. Michael Herbst

Wiss. Personal:

Bischof i.R. Dr. Hans-Jürgen Abromeit
Dr. Felix Eiffler
Tabea Fischer, M.Sc.
Pfr. Dr. Uwe Hein
Dipl.-Theol. Andreas C. Jansson
Dipl.-Theol. Nico Limbach
Mag. Theol. David Reißmann, ThM
Dipl.-Theol. Elise Reißmann
Diakonin Elisabeth Schaser, B.Sc.
Pfr. Dr. Patrick Todjeras
Pastor Georg Warnecke
Dipl.-Theol. Miriam Wolf
Carla J. Witt, M.A.

Internetpräsenz:

www.ieeg-greifswald.de
www.facebook.de/ieeg.greifswald
www.youtube.com
(nach IEEG Greifswald suchen)

E-Mail:

ieeg@uni-greifswald.de

Sekretariat:

Susanne Drutsch
03834 420-2532
Mo + Di 13:30-16:30 Uhr
Do 09:00-13:00 Uhr

Manuela Kindermann

03834 420-2528
Mo – Do 13:00-15:00 Uhr

Vereinsvorstand:

Landesbischof i.R. Dr. h.c. Gerhard Ulrich
Bischof i.R. Dr. Hans-Jürgen Abromeit
Dr. Felix Eiffler
Ilona Eiffler
Prof. Dr. Michael Herbst

Spendenkonto Verein:

KD-Bank Duisburg
BIC: GENODED1DKD
IBAN: DE28 3506 0190 1567 1540 05

Buchveröffentlichungen

In den letzten Monaten sind im Zusammenhang mit unserer Arbeit einige Bücher veröffentlicht worden, auf die wir Sie gerne hinweisen möchten:

George Lings: Kirche wächst! Gemeinde als Organismus. Biblische Grundlagen und überraschende Potenziale, 288 Seiten, 30,- €, Neukirchener Verlag, 1. Aufl. 2021. „Alles bleibt anders!“ – so könnte die Entwicklung der Kirche von ihrer Entstehung bis in die heutige Zeit beschrieben werden. „Und das ist gut so!“, meint der anglikanische Geistliche George Lings. Sein ins Deutsche übersetzte Buch bietet eine theologische Grundlegung für neue Formen von Gemeinde und ist die jüngste Veröffentlichung in der Reihe „BEG Praxis“.



Thomas Schlegel / Martin Reppenhagen (Hrsg.): Kirche in der Diaspora. Bilder für die Zukunft der Kirche. Festschrift zu Ehren von Michael Herbst, 216 Seiten, 38,- €, EVA, 1. Aufl. 2021. Das Fragen nach der Zukunft der Kirche durchzieht die jahrzehntelange akademische Arbeit von Michael Herbst. In der ihm gewidmeten Festschrift fragen Johannes Zimmermann, Patrick Todjeras, Thies Gundlach, Uta Pohl-Patalong, Ralph Kunz, Hans-Hermann Pompe, Stefan Paas, Eberhard Winkler, Heinzpeter Hempelmann, Hans-Jürgen Abromeit und Gerhard Wegner nach Zukunftsbildern der Kirche in der säkularen Diaspora.



Michael Herbst / Felix Eiffler: Mündig! Lebendiges Christsein voller Klarheit, 256 Seiten, 18,99 €, SCM Hänssler, 1. Aufl. 2022. Wer mündig glaubt, hat Klarheit gewonnen – über sich selbst und über Gott. Menschen, die geistlich mündig sind, haben gelernt, sich selbst und Gott realistisch einzuschätzen. Ein Buch für alle, die als mündige Christen leben wollen. Praktische Anleitungen zum Austausch, gemeinsamen Bibelstudium und Gebet zu den einzelnen Kapiteln bietet das Kleingruppenmaterial: **Michael Herbst / Felix Eiffler: Mündig! Gemeinsam glauben voller Klarheit. Das Kleingruppenmaterial**, 112 Seiten, 8,99 €, SCM Hänssler, 1. Aufl. 2022.



Michael Herbst / Thomas Härry (Hrsg.): Von der dunklen Seite der Macht. Was Führung gefährdet und was sie schützt, 304 Seiten, 20,- €, Gerth Medien, 1. Aufl. 2022. Egal, ob hauptberuflich oder im Ehrenamt: Leitende stehen unter besonderer Beobachtung und häufig im Konflikt zwischen Vorbild und Menschsein. Wo liegen Herausforderungen, wo Chancen? In diesem Buch geben erfahrene und junge Führungskräfte Antworten. Mit Beiträgen u. a. von Michael Herbst, Thomas Härry, Sabrina Müller, Christian Hennecke, Peter Böhlemann und Jörg Ahlbrecht.

